

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 259.

Montag den 16. September.

1850.

Bekanntmachung, das Auspacken der Messwaaren betreffend.

Der in unsern Bekanntmachungen über die hiesigen Messen enthaltene Bestimmung, wonach das Auspacken der Waaren bei Vermeidung einer Strafe nach Befinden bis zu 25 Uhr. nicht früher als in der Woche vor Beginn der Messe geschehen soll, ist in der neuern Zeit mehrfach entgegengehandelt worden. In Folge der deshalb namentlich seit den letzten Messen überhand genommenen Ungebührnisse und der dadurch hervorgerufenen wiederholten Beschwerden finden wir uns veranlaßt, rücksichtlich der vorgedachten Strafbestimmung festzusetzen, daß jede Zuwiderhandlung gegen die nachgelassene Auspackungsfrist mit 25 Uhr. im ersten Falle bestraft werden soll. Zugleich haben wir unsre Diener angewiesen, in der Woche vor der zum Auspacken der Waaren bestimmten Frist die Messlocalien sorgfältig zu inspiciern und Contraventionen in der gedachten Beziehung bei uns zur Anzeige zu bringen.

Leipzig den 10. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Bekanntmachung.

Seiten des Königlichen Landrathes und Polizeidirectors zu Magdeburg ist uns folgende

Bekanntmachung:

Zur Beruhigung der Auswärtigen, welche etwa der bevorstehenden Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Magdeburg beiwohnen möchten, machen wir hiermit bekannt, daß in der letztverfloffenen Woche die Sterblichkeit das um die jetzige Jahreszeit gewöhnliche Maaß nur noch wenig übersteigt, und daß die noch sporadisch vorkommenden Erkrankungsfälle an der asiatischen Cholera bedeutend gelinder auftreten. Es läßt sich hiernach mit vieler Wahrscheinlichkeit annehmen, daß die betreffende Epidemie ihrem Erlöschen nahe ist.

Magdeburg den 9. September 1850. Die Sanitäts-Commission.

Dr. Voigtel, Kreisphysikus. Dr. Schneider. Dr. Bette. Dr. Fischer. Barges, Kreiswundarzt.

Dr. Niemyer. Dr. Reiche, Seheimer Sanitäts-Rath. Dr. Doblhoff, Medicinal-Rath.

Dr. Kersten, Sanitäts-Rath. Dr. Schulz, Medicinal-Rath. F. Loff, Stadtverordneter. Adams, Hauptmann.

Michaelis, Hauptmann. Wennhake, Kaufmann. Behrens, Bürgermeister. von Gerhardt, Landrath.

zugegangen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Leipzig den 15. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Theater-Notiz.

Künftige Mittwoch kommt die längst in vielen Kreisen mit Spannung erwartete „Rosenfee“, große romantische Oper von Halevy, an unserer Bühne zur Aufführung, und wie wir hören, wird die Pracht der Ausstattung alles bisher Gesehene, in Einzelheiten sogar den Propheten übertreffen. Schon seit vielen Wochen waren nicht nur sämtliche Costümiere und Maschinisten unsers Theaters, sondern auch mehrere Pariser Künstler mit den Vorbereitungen der verschiedensten Art beschäftigt, und man spricht von zu erwartenden Metamorphosen, deren Ausführung auf den Brettern wirklich ans Unbegreifliche streift und einen neuen Beleg giebt für die hohe Stufe der Ausbildung, welche die auch auf die Technik des Theaters zurückwirkende Mechanik erreicht hat. So wachsen z. B. Blumen, Blätter und Gesträuche vor den Augen des Zuschauers aus der Erde hervor, und wir glauben vor den Wundern eines wirklichen Feenpalastes zu stehn, vor dessen zauberartigem Inhalt das Kunststück des Schlittschuhlaufens, der Ausbruch des Vesuves oder das „in die Luft Fliegen eines Saales“ allerdings sehr in den Hintergrund tritt. Diese kurze Andeutung wird genügen, um der „Rosenfee“, auf deren Ausstattung die Direction viele Tausend Thaler verwendet hat, die wohlverdiente Aufmerksamkeit des Publicums zuzuwenden.

Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat August.

Die erste Hälfte war bis zum 16. heiter (12 Tage) und warm (im Mittel früh 8 Uhr + 13,5°); von da ab unfreundlich, windig

und kühl (+ 12,5°). Regentage 4, Gewitter 2, der Barometerstand sehr gering schwankend; der niedrigste am 19. und 20.: 27" 7,4" bei SW., der höchste am 27.: 28" 0,6" bei NW. Die Richtung des Windes in der ersten Hälfte vorherrschend SW. (8), in der zweiten Hälfte NW. (10).

Die im Juli entstandene Choleraepidemie erreichte am Ende des Monats ihren Höhepunkt. Sie war im Vergleich zu andern Städten und selbst zu den umliegenden Dörfern in unserer Stadt relativ milder aufgetreten. Zugleich mit ihr herrschten unter allen Ständen und Altern beider Geschlechter Durchfälle, Ruhr und Brechdurchfälle, welche namentlich dem kindlichen und Greisenalter sehr gefährlich wurden. Scharlach, Keuchhusten und Lungenentzündungen kamen sehr einzeln vor.

Die Sterblichkeit betrug 404, excl. 9 todtgeb. Knaben u. 4 Mädchen. Es starben bis zum ersten Halbjahr 30 männl., 40 weibl. Indiv.,

vom 1/2-1. Jahr	14	9	"	"
" 1-5. "	21	33	"	"
" 5-10. "	6	5	"	"
" 10-20. "	10	7	"	"
" 20-30. "	16	21	"	"
" 30-40. "	17	21	"	"
" 40-50. "	27	19	"	"
" 50-60. "	15	25	"	"
" 60-70. "	14	23	"	"
" 70-80. "	9	16	"	"
" 80-.. "	3	3	"	"

182 männl., 222 weibl. Indiv.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 u. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Hofmähler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

Freiwillige Subhastation.

Das zu Lindenau unter Nr. 1 des Brandcatasters, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig dicht an der Chaussee nach Frankfurt a. M. äußerst angenehm gelegene und in dem schönsten Zustande befindliche, Herrn Louis Sellier in Leipzig zugehörige Haus und Gartengrundstück sammt Zubehör — welches bisher als Sommerwohnung benutzt worden ist, sich jedoch wegen seiner Lage an der Luppe, der ganzen Länge nach, auch zu Anlegung einer Fabrik ganz vorzüglich eignet — soll

den 18. September 1850

an Ort und Stelle, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich an dem obenbemerkten Tage Vormittags in dem zu veräußernden Grundstücke einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach 12 Uhr sich der Versteigerung wie des Weitern gewärtig zu halten.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstückes, wie die Bedingungen des Verkaufs hängen in der Expedition des Unterzeichneten und in dem Grundstücke selbst beim Gärtner aus, und werden auf Verlangen Abschriften davon gegen Erstattung der Copialien ertheilt. Täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags kann das Grundstück in Augenschein genommen werden, und ist sich diesfalls beim Gärtner zu melden.

Leipzig am 13. August 1850.

Adv. Roux, requir. Notar, Barfußgäßchen Nr. 2.

Heute

Beginn der Auction auf der Börse.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der
Leibhaus-Auction.

AUCTION morgen früh 10 Uhr Cigarren.

Guseif. Kochgeschirr kommt unter Nr. 2006 in der Auction vor und wird darauf aufmerksam gemacht.

Zierpflanzenauktion.

In Löhrs Garten beginnt selbige früh um 8 Uhr und wird Nachmittags von 2 Uhr an fortgesetzt. Dr. Friederici sen.

Am 19. huj. Vormittags 10 Uhr sollen in einer Niederlage im Hause Nr. 30 der Petersstraße (goldner Hirsch) 2 Orchester Bordeaux-Wein und 1 Faß Rum gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Nothe, req. Notar.

Das französische Institut

von A. Gros Claude,

Dresdner Straße Nr. 64 neben der Post, beginnt seinen Winterkursus für Kinder und Erwachsene mit dem 1. künftigen Monats. Bezügliche Anmeldungen werden in der Nachmittagsstunde von 2—3 Uhr erbeten.

Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptklasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Bekanntmachung.

Auf mehrfache zu Ende des Jahres 1849 uns zugegangene Beschwerden über die aus dem Mangel fester Lieferzeit für Frachtgüter bei mehreren, namentlich der Berlin-Hamburger Eisenbahnverwaltung, für den Handelsverkehr entstehenden Nachteile haben wir dem Königl. Sächs. Ministerium des Innern unter dem 18. Decbr. vor. J. und später die gerügten Uebelstände mit der Bitte um Vermittlung der Beseitigung derselben vorgetragen, worauf uns mittelst Verordnung vom 10/17. August d. J. eröffnet worden ist, daß das königliche Ministerium des Innern durch Vermittlung des Königl. Sächs. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zunächst wegen der mit Leipzig in nächster Berührung stehenden preussischen Eisenbahnen das Einschreiten der Königl. Preuss. Regierung behufs Abstellung jenes Uebelstandes beantragt und hierauf eine Antwort des Königl. Preuss. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mitgeteilt erhalten hat, wonach die Beschwerde wegen der Weigerung mehrerer Eisenbahnverwaltungen, sich beim Gütertransport zu einer festen Lieferzeit verbindlich zu machen, als nicht begründet bezeichnet, insbesondere angeführt wird, daß

- 1) die Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft bereits in ihrem Tarife für den Transport von Eilgütern, Frachtgütern, Producten, vom 1. Januar 1845 in §. 8, eine Lieferzeit von 2—3 Tagen,
- 2) die Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft in ihrem neuesten Betriebsreglement vom 15. Juni 1849, so wie in dem frühern — im §. 76 — eine feste Lieferzeit von 2 Tagen für ordinaires Gut zwischen Berlin und Leipzig und von 24 Stunden für Eilgut festgesetzt habe, daß ferner
- 3) von der Berlin-Hamburger, der Berlin-Anhaltischen und der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft bereits im November 1848 eine Lieferzeit zwischen Hamburg und Leipzig von 4 Tagen bei Frachtverlust angekündigt und eingehalten, und
- 4) zwischen Hamburg, Wittenberge, Magdeburg, Halle und Leipzig unter den betreffenden Eisenbahngesellschaften eine Lieferzeit von 4—5 Tagen vereinbart und durch Bekanntmachung der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahngesellschaft veröffentlicht worden sei, endlich
- 5) nach dem Reglement des norddeutschen Eisenbahnverbandes zwischen Köln, Bremen, Hamburg und Leipzig eine Lieferzeit von 4 Tagen bestehe, hiernach aber allenthalben billigen Anforderungen des Handelsstandes entsprochen sein dürfte.

In specieller Beziehung auf die über die Verwaltung der Berlin-Hamburger Eisenbahn geführte Beschwerde ist übrigens noch bemerkt worden, daß die Veranlassung derselben in eine Zeit zu fallen scheint, wo es der Direction beim besten Willen nicht möglich gewesen, allen Anforderungen zu genügen, nämlich die Zeit, wo der Abschluß des Waffenstillstandes mit Dänemark und die Aufhebung der Elbblockade den bis dahin ganz darniederliegenden Verkehr plötzlich in einem solchen Grad wieder belebt habe, daß die Transportmittel nicht hingereicht hätten, um auf einmal den Andrang der aufgegebenen Güter zu bewältigen. Selbst in dieser Zeit aber habe die Direction ihrer Versicherung nach den festgesetzten Lieferungstermin von 4 Tagen zwischen Hamburg und Leipzig innegehalten und nur eine Zeit lang die angemeldeten Güter erst 10—14 Tage nach ihrer Anmeldung zum Transport annehmen können, während sie gegenwärtig die größten Sendungen ohne Verzug in der festgesetzten Lieferzeit zu befördern im Stande sei.

Wir versehen nicht, den geehrten Handelsstand von diesem Ergebniss in Kenntniß zu setzen, mit dem Ersuchen, uns bei etwaigen neuen Beschwerden über diese Verhältnisse mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen, damit die in der Ministerial-Verordnung uns anheim gegebenen weiteren motivirten Anträge gestellt werden können.

Leipzig, am 9. September 1850.

Der Handels-Vorstand.
Johann Christian Dürbig,
Senior der Handlungsdeputirten.

Christian Augustin Lorenz,
Senior der Kammermeister.

W. Einert, Handels-Consulent.

Bei **Theodor Thomas** in Leipzig ist so eben erschienen:
Elementar-Lehrbuch

der
Englischen Sprache
 für
Deutsche

von
F. A. Böttger.

gr. 8. In eleg. Umschlag geb. Preis 25 Ngr.

Der Verfasser, hinlänglich bekannt durch Herausgabe seines Wörterbuchs zur Englischen Sprache, legt hier das Compendium oder den Leitfaden nieder, den er bei seinem früher ertheilten Unterricht entwarf und befolgte, um, wie er im Vorworte zu obigem Buche bemerkt: dem Lernenden, der nach Bildung strebt, die Gegenwart und den steigenden Verkehr mit befreundeten Nationen berücksichtigend, auf dem kürzesten Wege zum Ziele zu führen.

Mit Vorliebe für die englische Sprache hat der Verfasser sich die Aufgabe gestellt, durch ein tabellarisches System das Trockene und Ernste im Erlernen einer Sprache mit Leichtigkeit zu umgehen. Er hat die Darstellung und Auseinandersetzung der englischen Sprache so anschaulich und faßlich zu machen verstanden, daß hierdurch dem Buche das Belehrende und Gemeinnützige hofentlich wird zugestanden werden.

In der Buchhandlung von **Karl Sottenroth** (Neukirchhof Nr. 32) sind nachstehende Bücher zu geringen antiquarischen Preisen zu erhalten:

Brockhaus' Conversationslexikon. 9. Aufl. — Volks-Conversationslexikon in 18 Bdn. — Schillers Werke. — Blumauers Werke. — Cabinetsbibliothek der deutschen Classiker. 178 Bde. im Ganzen oder auch einzeln. — Collection of British Authors (vorz. Bulwer und Shakespeare). — Brande's Physik. — Beck, Lehrbuch der pathologischen Anatomie und noch mehrere medicinische Werke, so wie Schriften verschiedenen Inhalts.

Localveränderung.

Die lithographische Anstalt

von
Friedr. Krützschmer

befindet sich jetzt im Hofe der Buchhändlerbörse parterre, Eingang im Hofe oder auch am obern Park Nr. 12 neben dem „Schwarzen Brete.“

Das **Reublesmagazin** der vereinigten Tischlermeister am untern Park hat seinen ungestörten Fortgang und verkauft bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Zur **Beforgung neuer Zinsleihen zu den Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheinen** empfiehlt sich
Tobias Keil, Katharinenstraße Nr. 2.

Zur Bequemlichkeit des Publicums haben wir den Verkauf unseres **Gas-Aethers** Herrn **Carl Schmutz**, Dresdner Straße Nr. 27, für die Dresdner Vorstadt und Herrn **A. Louis Fährdrich**, Tauchaer Straße Nr. 14, für die Marienvorstadt übergeben und sind dieselben von uns in den Stand gesetzt, sowohl en gros als detail zu gleichen Preisen zu verkaufen.

Leipzig. **Gebrüder Leonhardt.**

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir **Gas-Aether** aus der Fabrik der Herren **Gebrüder Leonhardt** als eben so billiges als reinliches Beleuchtungsmaterial. Leipzig, den 14. Septbr. 1850.

Carl Schmutz, A. L. Fährdrich,
 Dresdner Straße Nr. 27. Tauchaer Straße Nr. 14.

Beste **Talglichte** mit Wachsbucht den Etr. à 20 Thlr.,
 5 1/2 Pfd. für 1 Thlr.,
 1 = = 6 Ngr.,
 eine geringere Sorte den Etr. à 19 Thlr.,
 5 3/4 Pfd. für 1 Thlr.,
 1 = = 5 1/2 Ngr.,

so wie beste **Stearinkerzen**, 5, 6 und 8 Stück aufs Pack, das Pack à 10 Ngr., bei Abnahme von 20 Pack 9 Ngr., offeriren
Carl Schmutz, A. L. Fährdrich,
 Dresdner Straße Nr. 27. Tauchaer Straße Nr. 14.



Ausserordentliche Anzeige.

Indem der Unterzeichnete für das ihm bisher zu Theil gewordene Zutrauen seinen ergebenen Dank ausspricht, giebt er sich zugleich hiermit die Ehre einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, dass er, um jedem Wunsche seiner geehrten Kunden so viel wie nur immer möglich entgegen zu kommen, in seinem Geschäfte folgende neue Einrichtung getroffen hat:

1) Da sich nur dann eine ganz vollkommene passende Perrücke oder Platte anfertigen lässt, wenn die genaueste Form des Kopfes, für welchen sie bestimmt ist, zu Gebote steht, diese aber nur durch die Modellirung des Kopfes erreicht werden kann, so erbietet sich der Unterzeichnete für jeden seiner geehrten Kunden, der es wünscht, einen Gyps-Abguss des Kopfes anzufertigen. Das Geschäft des Abgusses, welches in höchstens zehn Minuten vollendet ist, besorgt der Unterzeichnete selbst und stets auf eigene Kosten, ohne irgend eine besondere Entschädigung.

Unter dieser Voraussetzung vermag er in allen Fällen eine dem besondern Bau eines jeden Kopfes aufs Vollkommenste entsprechende Perrücke oder Platte mit ausnahmsloser Zuversicht zu liefern.

Nach Verschiedenheit ihrer Feinheit und Eleganz ist der Unterzeichnete bei seinem reichen Vorrathe in jeder Art von Material, welches er auf seiner letzten Reise nach Brüssel und Paris noch bedeutend vermehrt hat, im Stande, Perrücken und Platten zu verschiedenen Preisen und zwar von 1 Thlr. bis 8 Thlr. zu liefern.

2) Da das wiederholte Auffrischen der getragenen Perrücken gewiss für Jedermann sehr erwünscht, überdiess aber der Wechsel der Perrücken und Platten für Reinlichkeit und Gesundheit eine unabweisliche Nothwendigkeit ist, so hat der Unterzeichnete sich entschlossen, ein Abonnement in folgender Art eintreten zu lassen. Man erhält bei ihm im Abonnementswege für ein ganzes Jahr zwei neue Perrücken und die zweimalige Arrangirung derselben in jeder Woche nebst dem nöthigen Haarschneiden für 16 Thlr., eine eben solche Bedienung mit zwei kleineren Platten für 12 Thlr.

Uebrigens verspricht der Unterzeichnete einem Jeden seiner geehrten Abnehmer jede Perrücke oder Platte so zu fertigen, dass auch das geübteste Auge nicht zu unterscheiden im Stande ist, ob Kunst, ob Natur sich seinen Blicken darbietet.

Zur vollkommensten Bequemlichkeit seiner geehrten Kunden hat der Unterzeichnete in seinem Etablissement zwei besondere Cabinetts auf Beste eingerichtet, wo Jedermann auf Befehl allein bedient werden kann; auch kann diese Bedienung, wenn es gefällig ist, in der eigenen Wohnung der geehrten Kunden durch den Unterzeichneten oder durch einen zuverlässigen Gehülfen besorgt werden.

Leipzig, am 15. Septbr. 1850.

F. Pfefferkorn, Coiffeur,
 Augustusplatz Nr. 2.

Sämmtliche Mantelstoffe in Lama, sowohl glatt als auch gemustert, sind bereits eingetroffen bei

Carl Forbrich.

Paul Bellavène

empfehlen sein Lager en detail in allen Ausschnittwaaren, französisch und englisch, vorzugsweise sehr schöne neue billige carrirte wollene Stoffe, Zeitzer Straße Nr. 4.

Carl Käßners Kleidermagazin, Sainstraße Nr. 25/204 (Bederhof),

empfehlen das Neueste von Kleidungsstücken für die kältere Jahreszeit, unter Leitung seines von Paris und London zurückgekehrten Sohnes auf das Eleganteste und Solideste angefertigt, einem hochachtbaren Publicum zu den annehmbarsten Preisen.

Möbeldamaste und Tischdecken

habe ich fortwährend in den neuesten Sachen auf Lager und verkaufe solche billigt. **Wilh. Braunsdorf,**
 auch während der Messe Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlote, Riz-Lüster, Rip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Lager aller Sorten **Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Kopshaare, Magazin fertiger Betten, Matratzen von Kopshaaren, Stablfedern, Seegras und Stroh** in den verschiedensten Gattungen bei

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis.

Das Wäschlager

von **Emilie Lentbecher, Nicolaisstraße Nr. 20** im Gewölbe, empfiehlt zu bevorstehender Michaelismesse **neue Federbetten, Oberbenden, feine und ordinäre, so wie alle Sorten Leib-, Bett-, Wirthschafts- und Kinderwäsche. Haaröl, Fl. 5 und 10 Ngr.** frische Sendung.

NB. Von Sonntag an befindet sich mein Lager die Messe über in demselben Hause 2. Etage.

Wollene carrirte Kleider-Stoffe von 4 Ngr. an pr. Elle **Sainstraße, goldner Stern.**

Eilenburger Kattune, 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle, Sainstraße, goldner Stern.

In einer angenehmen Gegend Thüringens ist ein Mühlwerk unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Werk besitzt eine starke, Sommer und Winter ziemlich egale Wasserkraft, liegt an einer der frequentesten Chaussees ganz in der Nähe der Eisenbahn und ist sehr geeignet, zu einer Spinnerei oder andern Fabrik größerer Art eingerichtet zu werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Briefe franco unter Chiffre L. M. poste restante Gotha einzusenden.

Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz 4 Stück große, breite, neue Kopshaar-Matratzen zu billigem Preise Nicolaisstraße 20 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen billig wegen Mangel an Raum Ritterstraße Nr. 38 parterre 2 Divans, 3 Commoden, 2 Kinderbettstellen mit Gitter, 2 Aussegekasten, passend für Buchbinder, 2 Küchenschränke, 1 Waschtisch, Bettstellen, 1/2 Dbd. rothpolirte Stühle, 2 Tische, 1 Sopha-Spiegel, 1 Doppelpult, 1 Glasschränken.

Ein neues, sehr schönes, echt vergoldetes Crucifix, 1 Elle hoch, so wie einige gute Delgemälde sollen wegen schneller Abreise billig verkauft werden. Das Nähere Hohmanns Hof, 1. Etage, Expedition des Morgensterns.

Im Meublesmagazin am untern Park stehen zwei lackirte Schreibepulte billig zu verkaufen.

1 neuer blauer Communalgardenrock, 1 Bajonetgewehr, 1 gute Büchse, 1 Armatur, Hirschfänger, Cartusch, Kappi, Patronentasche etc. sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. Nr. 37 part.

Zu verkaufen ist eine gutgehaltene Büchse, so wie eine ganz massive eiserne Brat- und Kochmaschine. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist ein Spiel Kegel mit Kugeln nebst Kreuz und Pfoße in Reichels Garten neben der Loge bei **C. Wehnert.**

1 Wiege, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 Tische, 1 Koffer, 1 Weife, 1 Vogelbauer, 1 Goldrahmen sind zu verkaufen Münzgasse 19, 3. Et.

Zu verkaufen ist billig eine noch gute, gebrauchte Kochmaschine nebst Zubehör und Kasserollefeuer Querstraße Nr. 28.

Ein gußeiserner Ofen mit modernem thönernen Aufsatz, für ein großes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Eine starke kupferne Pfanne, circa 18 Fuhren Wasser enthaltend, ein großes und zwei kleinere eichene Fässer mit starken eisernen Reifen sind zu verkaufen bei Herrn **Schramm, Barfußmühle.**

400 Sorten Georginen stehen in Flor und werden von jetzt an Bestellungen darauf genommen. **Schulze in Stötterich.**

Für Blumenfreunde.

Mein reichhaltiges Lager ausgezeichneten **Holländischer und Berliner Blumenzwiebeln** empfehle ich bestens unter Versicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung. Verzeichnisse werden gratis ausgegeben. Leipzig im September 1850.

J. S. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

= Rothe Bordeaux-Weine =

auf längerem Flaschenlager sind als preiswürdig zu empfehlen:

- **Medoc à Bout.** 10 Ngr., 13 Bout. für 4 Thlr.,
- **Medoc Cantenac à Bout.** 12 1/2 Ngr., 13 Bout. 5 Thlr.,
- **Medoc Bonillac & St. Estephe à Bout.** 15 Ngr., 13 Bout. für 6 Thlr.,
- 84 Bout. pr. Eimer à 25, 30 und 36 Thlr.,
- **fr. alter Portwein u. Dry Madetra à Bout.** 30 Ngr.,

= Rhein-Weine =

- pr. Bout. 6, 8 und 10 Ngr., 13 Bout. für 2 1/2, 3 und 4 Thlr.,
- **rothen Landwein à Bout.** 5 Ngr., in Gebinden billiger, empfiehlt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Wein-Verkauf.

Das Commissionslager nachstehender Weine soll zu folgenden Preisen verkauft werden:

Schöbemer,	à Eimer	16 Thlr.,
Dorf Johannisberger,	à "	18 "
Sattenheimer,	à "	20 "
Markobrunner,	à "	26 "
Alsmannshäuser roth,	à "	22 "
St. Gilles,	à "	24 "

Die Proben werden von den Fässern gegeben **Katharinenstraße Nr. 15, Fockens Haus im Keller, Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. September, Vormittag 10-12 und Nachmittag 3-6 Uhr.**

Theod. Blüher, Lager sämmtlicher Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der K. S. Dampf-Chocoladen-Fabrik von **Jordan & Timaeus in Dresden und Ausstellung der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.** Central-Halle 22 & 23.

Preißelsbeeren vom Thüringer Walde.

Diese Frucht übertrifft bei Weitem alle bis jetzt nach Leipzig gesendeten, fast immer nur halbreifen Preißelsbeeren, da sie erst nach vollständiger Reife gepflückt und an Ort und Stelle aufs Beste eingesotten ist, um den Transport dieser durchaus reifen Beeren möglich zu machen. Daß so reife Frucht an Schmachhaftigkeit nichts zu wünschen übrig lassen kann und man dazu weit weniger Zucker als zu unreif gepflückter Waare nöthig hat, versteht sich natürlich von selbst; ich kann daher diese Preißelsbeeren vom Thüringer Walde allen geehrten Familien und Gasthäusern auf das Angelegentlichste empfehlen und bitte um geneigte Aufträge. Das Lager ist der Güterhalle des Königl. Sächsisch-Baierschen Bahnhofes gegenüber bei **C. A. Herrmann.** Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt.

Geräuch. Rhein- und pommer. Lachs, geräucherte Aale, neuen Hamburger Caviar, Teltower Rübchen,

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Ger. Spick-Aale und nord. Kräuter-Anchovis empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frische große holsteinische Mustern

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Grosse Holsteiner & Natives- Austern

erhielt frische Sendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse No. 5/7.

Frische Bamb. Schmelzbutter

erhielten ein Commissionlager zu billigem Verkauf
Weinich & Co.

* * Neue Gothaer Cervelatwurst erhielt heute die erste Sendung und erhalte nun allwöchentlich zweimal frische Zusendung.

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Milchverkauf.

Frische Milch und Sahne aus meiner Gutswirtschaft in der Nähe Leipzigs ist täglich von früh 5 bis 8 Uhr zu verkaufen
Brühl, am rothen Krebs Nr. 32.

Gebrauchte Bluteigel

werden fortwährend gekauft in der
Apothek zum weißen Adler.

Chellus, Handbuch der Chirurgie, 6. Aufl. und **Cannstadt**, specielle Pathologie und Therapie, neue Auflage werden zu annehmbarem Preise zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter A. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine schon gebrauchte **Schnellpresse**, desgl. ein **Preterverschlag** mit Thüre wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Hausmann in Lehmanns Garten an der Pleiße.

Auszuleihen sind 20,000 Thlr. zu Michaelis d. J. und 8000 Thlr. zu Ostern künftigen Jahres gegen ganz sichere Hypothek durch
Adv. **Soering**, Neumarkt Nr. 9.

2000 \mathfrak{f} sind sofort auf Landgrundstücke auszuleihen durch
Adv. **Kretschmann jun.** (Amtmanns Hof.)

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, Königsplatz Nr. 4.

Ein Kellnerbursche, welcher gut empfohlen ist, kann sofort eine Stelle erhalten Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche. Nachzufragen Gewandgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Directrice in ein Puz- und Modewaaren-Geschäft unter sehr annehmbaren Bedingungen. Adressen unter der Chiffre Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus Neutirchhof Nr. 12-13, rechts 4. Etage.

Gesucht wird für ein hiesiges Geschäft als Verkäuferin ein solides gebildetes Mädchen, das in allen feinen weiblichen Arbeiten, wo möglich auch in Fertigung von Negligé- und Puzhauben Erfahrung hat. Nur solche, die diese Eigenschaften besitzen, wollen sich melden zwischen 1 bis 2 Uhr Mittags Weststraße Nr. 1658, Herrn Siegels Haus parterre, links die zweite Thür.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein in häuslicher Arbeit und Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen von 16-18 Jahren als Junge- magd und zur Abwartung der Kinder, welche gute Zeugnisse haben und sich beim Hausmann Lohrs Platz Nr. 1 Vormittags 9 bis 10 Uhr melden muß.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gut und freundlich mit Kindern umzugehen weiß, Querstr. Nr. 21, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Pachhofgasse 4, 2. Et.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches aber auch gern mit Kindern umgeht, kann zum 1. October einen guten Dienst erhalten Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zu häuslichen Arbeiten ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen. Zu melden Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, sogleich oder zum Ersten anzuziehen, Universitätsstraße Nr. 8 beim
Schuhmachermeister **Süntber.**

Gesucht wird zum 1. Oct. ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder kl. Windmühlengasse Nr. 10 im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird bis Michaelis ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum Antritt den 1. October Burgstraße Nr. 9, Mittelgebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine Kochfrau für diese Messe in ein Gasthaus. Näheres Königsplatz Nr. 4 parterre.

Für Kaufleute und Fabrikanten.

Ein hiesiger Bürger, ansässig, wünscht gern in oder außer den Messen in einem Kauf- oder Fabrikgeschäft als Verkäufer oder sonst beschäftigt zu werden. Er stellt ganz bescheidene Ansprüche und besitzt große Localkenntnisse in und außerhalb Sachsen. Gef. Adressen bittet man unter H. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

G e s u c h .

Ein auf hiesigem Plage noch in Condition stehender Kaufmann von gesetztem Alter und von nicht unangenehmem Neußern sucht in einem Colonialwaaren- oder Tabakgeschäft ein gros einen Posten, sei es als Reisender, Lagerdiener oder Verkäufer. Derselbe kann sich wegen seiner Solidität u. auf gute Atteste und achtbare Häuser beziehen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre C. No. 100 poste restante Leipzig gef. niederlegen.

Aufstellungs-gesuch. Ein routinirter und im Rechnen erfahrener Schreiber, welcher lange Zeit in juristischen Expeditionen gearbeitet hat, sucht Verhältnisse halber eine anderweite Anstellung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. Z. gefälligst niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der gut engl. und franz. spricht u., sucht baldigst Condition, auch zur Messe. Zu erfragen bis heute Nachmittag 4 Uhr in Stadt Magdeburg Gerberstr. Nr. 8 u. 29.

Ein junger Mann, welcher sowohl mit den buchhändlerischen als auch mit den merkantilschen Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut ist, sucht sogleich oder zu Michaelis ein Engagement in einer Buchhandlung, kaufmännischem oder gewerblichem Geschäft. Reflectirende wollen ihre Adressen unter H. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in der Küche nicht unerfahren und sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht einen Dienst; auch würde sie die Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame übernehmen. Näheres Reudnitz, kurze Gasse Nr. 124, 3 Treppen, bei Frau Secretair **Heinitz.**

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October einen Dienst. Hierauf reflectirende Herrschaften erfahren das Nähere Burgstraße 23, 3 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das im Kochen erfahren ist und sich gern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht hier oder auswärts zum 1. Oct. einen Dienst. Näheres Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Gesuch. Ein Mädchen in mittlern Jahren sucht zum 1. Oct. eine Stelle als Wirthschafterin bei einem bejahrten Herrn oder Dame und kann die besten Zeugnisse aufweisen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre H. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft oder Wirthschafterin. Selbige fügt sich auch, ein paar Kinder zu übernehmen bei einer vornehmen Familie; auch können gute Atteste vorgezeigt werden. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Eine junge rüstige Frau sucht eine Stelle zur Messe in einer Küche als Aufwäscherin. Zu erfragen Pleißengasse Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird nach der Messe eine unmeublierte Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch, meßfrei, in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Moritzstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird von einem Manne ein Stübchen oder Kammer mit Bett, nicht über 2 Treppen, entweder Frankfurter Straße oder Gerbergasse, wo möglich gleich zu beziehen. Bezügl. Anzeigen bittet man bei Herrn **S. Weinhold** am Mühlgraben, g. Laute, abzugeben.

Die verehrlichen Hausbesitzer und Localinhaber, welche meine Vermittelung gütig zu benutzen gedenken, ersuche ich ergebenst, mir die freiwerdenden Familienwohnungen und Geschäftslocale gefälligst recht bald aufzugeben, indem mir bereits viele Aufträge von respectablen Abmiethern zugekommen sind.
Carl Schubert,
Localvermittlungsbureau, Burgstr. Nr. 24.

Meßvermiethung.

Eine große Erkerstube nebst Schlafcabinet, zweiter Etage, in bester Meßlage, in einer der lebhaftesten Hauptstraßen Leipzigs, ist für diese und folgende Messen noch zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann im großen Joachimsthal.

Meßlocal-Vermiethung.

In der Grimma'schen Straße ist in bester Meßlage ein geräumiges, ganz helles Verkauflocal nebst Schlafcabinet in 1. Etage zu vermieten und das Nähere Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage zu erfragen.

Meßvermiethung.

Zu vermieten ist für künftige und die darauf folgenden Messen eine große Erkerstube mit Alkoven auf der Grimma'schen Straße Nr. 32, 1. Etage. Näheres ebendasselbst.

Meßvermiethung.

In Folge Liquidation des Geschäftes der Herren **Benj. Gottl. Pflugbeil & Co.** in Chemnitz ist bereits zur bevorstehenden Leipziger Michaelismesse das im Hause des Herrn Adv. Dr. **Nömis**, Nicolaistraße Nr. 5 innegehabte Verkauflocal mit Niederlagen, auch einer Meßwohnung in demselben Hause, anderweit zu vermieten. Nähere Nachricht ist bei Herrn **Johann George Schmidt**, Katharinenstraße Nr. 10 zu erhalten.

Meßvermiethung. Ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven ist als Geschäftslocal zu vermieten Katharinenstr. Nr. 28, 2. Et.

Vermiethung.

Ein freundliches Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, elegant meubliert, ist vom 1. Octbr. ab an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten. Näheres (Reichels Garten) Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Zu vermieten

ist für die bevorstehende und folgende Messen auf dem Brühl Nr. 37 ein geräumiges Gewölbe und in Nr. 36 ein Hausstand, und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine nach der Promenade, zum 1. October zu beziehen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.
Thomas.

Zu vermieten ist Mittelstraße Nr. 13, 1 Treppe eine gut meublierte Stube bei **Louise** verw. **Wagner.**

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Logis an ruhige stille Leute. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein gut meubliertes Zimmer mit Alkoven in der 2. Etage der Leinwandhalle rechts, und alles Nähere daselbst zu erfahren.

Zwei helle Hoflogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, sind einzeln oder auch zusammen zu Michaelis zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Burgstraße Nr. 11/141, im Hofe 1 Treppe hoch bei **Serbe.**

Buchhändler-Börse.

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von

Cassidy & Co's.

beweglichem Riesen-Cyclorama

der Mississippi- und Ohio-Flüsse,

gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Cassineröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr.

Zur Bequemlichkeit der Schulen wird jeden Mittwoch und Sonnabend eine Nachmittagsvorstellung stattfinden, und werden die Herren Lehrer sämtlicher Schulen Leipzigs und Umgegend hiermit freundlichst eingeladen, ihre gefälligen Offerten hierzu in der Buchhändlerbörse von Morgens 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags einzureichen, indem alsdann der Eintrittspreis bedeutend ermäßigt wird.

Cassineröffnung 2 Uhr, Anfang 3 Uhr.

Nach Grimma

gehen nächsten Dienstag den 17. d. M. meine Personenwagen Mittag am halben Mond, Halle'sche Straße, ab.

Ferdinand Kreisel.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Dienstag früh 6 Uhr geht eine solche dahin ab Sainstraße im Sahn. **Werner.**

Hôtel d'Anhalt in Zerbst.

Das von mir am heutigen übernommene Gasthaus **Hôtel d'Anhalt in Zerbst**

am Markt, vis à vis der Post, empfehle ich hierdurch allen Reisenden mit der Versicherung, daß ich durch prompte Bedienung und solide Preise das Vertrauen der mich Beehrenden rechtfertigen werde. Zerbst im September 1850.

Achtungsvoll

Wilhelm Wieders.

Schützenhaus. Dem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, dass das IV. Concert nicht Mittwoch, sondern erst Donnerstag stattfinden kann. Das Musikchor des Dir. **J. Lopitzsch.**

TIVOLI.

Heute Montag starkbesetztes Concert, nach Beendigung desselben findet brillante Tanzmusik statt, wobei folgende neue Piecen zur Aufführung kommen: Concert-Duv. Nr. 7 von Hainzdorf, Chor und Arie aus die Räuber von Verdi, Frankfurter Marsch von Dregert, Louisen-Polka von Labisky. Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Heute Montag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

COLISEUM. Heute Montag zum Lauchaer Markt starkbesetztes Tanzmusik. Das Musikchor v. **Herrmann.**

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß von und mit dem heutigen Tage die Locale meiner Restauration in der ersten Etage (Nr. 11 der Ritterstraße allhier) zur Aufnahme von Gästen neu und geschmackvoll eingerichtet, auch mit einem vorzüglichen Billard versehen sind und ich nicht nur mit echt bairischem Bier von bekannter Güte, wie bisher, sondern auch mit Kaffee, Thee und anderen Getränken bestens aufwarten werde.

Mein bisheriges Geschäft werde ich als

Bairisches Bier- und Kaffeehaus

in erweitertem Maßstabe fortsetzen und erlaube mir, dasselbe dem verehrten Publicum auf das Angenehmste zu empfehlen, unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mir seither bewiesene Wohlwollen durch aufmerksame Bedienung, billige und dabei vorzügliche Speisen und Getränke, so wie eine Auswahl der beliebtesten Zeitungen und Journale zu erhalten.

Leipzig am 15. September 1850.

C. F. Schag.

Muerbachs Keller.

Die weltbekannten Räume des alterthümlichen Muerbachschen Kellers, welche durch die abenteuerliche Geschichte des Dr. Faust europäische Bedeutung, durch Göthe's erhabene Dichtung unsterbliche Berühmtheit erhalten haben, strahlen in neuem Glanze und laden alle Verehrer Faust's und Göthe's, so wie jeden Freund des flüssigen Goldes, das beide Männer in diesen Räumen verewigten, zu recht häufigem Besuche derselben hiermit freundlichst ein. Leipzig den 12. Septbr. 1850.

Pariser Salon. Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Tanzmusik.

ODEON. Heute Montag von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an Concert, von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an **Ballmusik** mit verstärktem Orchester.

Tanzlustige werden auf eine bedeutende Anzahl neuer origineller Tänze von Wallerstein, Mascheck, Schacht, Gungl etc., welche mit zur Aufführung kommen — aufmerksam gemacht. Das Musikchor des Director **Jullus Lopitzsch.**

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt von 6 Uhr an große Abendunterhaltung.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute zum Tauchaer Jahrmarkt großes Concert, von 6 Uhr an Tanzvergnügen, wobei ich mit feinem Kuchen, Karpfen, Hasen- und Gänsebraten und andern Speisen aufwarten werde. **J. S. Serber.**

Großer Kuchengarten.

Heute Montag zum Tauchaer Jahrmarkt **Nachmittags- und Abend-Concert** unter Direction von **Hauschild.** Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle ich reiche Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken zur gütigen Beachtung. **Gustav Sobl.**

Acaciengarten zu Meudnitz.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt Karpfen polnisch mit Weinkraut, Hasen- und Gänsebraten und frische Wurst, Bratwurst und Wellsuppe und ein Töpfchen feines Lagerbier.

Es ladet höflichst ein **F. Rudolph.**

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt gutbesetzte Tanzmusik im **Acaciengarten zu Meudnitz.** **F. Rudolph.**

Feldschlößchen.

Heute Montag zum Gesellschaftstag habe ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt: von 5 Uhr an wilde Schweinskeule, Enten- und Hasenbraten, Aal, marinirten Hecht, frische Trüffel, Sardellen, Roth- und Sülzwurst nebst einem Töpfchen feinen Bier. **R. Schulze.**

Heute Abend Karpfen, Culmbacher und Gose empfehlen **Aug. Weisenborn.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. F. Schag, Ritterstr. 44.**

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Drei Mohren.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein; Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl. Abends wird à la carte gespeist, wobei Karpfen, Hasen-, Gänsebraten und mehrere andre Speisen. Empfehle dabei ausgezeichnete Biere. **Debisch.**

Gosenthal.

Heute frische Bratwurst mit Sauerkraut und feine Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **Carl Bartmann.**

Goldne Säge.

Heute lade ich zu Hasenbraten, Karpfen polnisch, Gänsebraten nebst feiner Gose und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein. Auch ist das obere Local geöffnet. **F. L. Arnold.**

Bergers Restauration u. Kaffeegarten.

Für heute Abend ladet zum warmen Abendessen freundlich ein **J. Berger.**

Heute zum Schlachtfest, wobei mit Karpfen, Rebhuhn, Gänse- und Hasenbraten ergebenst aufwartet **Einhorn in Staudens Ruhe.**

Morgen Schlachtfest bei **J. S. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute zu großem Schlachtfest und einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen ladet ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute den 16. Sept. großes Schlachtfest, Hasenbraten und Karpfen polnisch, wozu höflichst einladet **Liebner im Täubchen.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Lenze, Nicolaistraße Nr. 6.**

Am vergangenen Sonntag Abend wurde ein goldener Siegelring, altmodische Form mit eingeschnittenem Amethyst, im Innern einen Datum (? August 1844) eingravirt, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Erstattung des Goldwerthes bei Herrn **Löpfer**, Petersstraße Nr. 1 im Keller abzugeben.

Verlaufen hat sich Sonnabend ein kleiner schwarzer Pinscher mit 4 weißen Pfötchen und einer kleinen weißen Spitze am Schwanz und einem rothledernen Halsband mit 4 Schellen. Abzugeben gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 21 parterre.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Nachmittag ein kleiner glatthariger rother Hund ohne Halsband, welchen man gegen eine gute Belohnung in Connewitz Nr. 21 abzugeben bittet.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 31. vor. Mts. allhier verstorbenen Schänkwirthe und Lohnkutschers, **Johann Gottfried Lange**, Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, auch beziehentlich ihre Schuld zu berichtigen.

Leipzig den 14. September 1850.

Adv. **Ernst Müller**, Hainstraße 30, Bevollmächtigter.

Ed. Leykam

ersucht wegen Räumung des Gewölbes zur Messe die übergebenen Arbeiten bis kommenden Donnerstag gefälligst abzuholen, indem ich für längeres Aufbewahren nicht gut stehe.

Herr **Engler** wird höflichst aber dringend gebeten, den Hausmann die Thür doch um 5 Uhr, in der Regel gebräuchlich und für Arbeiter nicht zu früh, öffnen zu lassen, dann wird den außerordentlichen Unannehmlichkeiten sogleich abgeholfen sein.

Eine Skizze über das Wesen der Bajaderen findet sich in der morgenden Volkshalle Nr. 8.

D. G. — 1/27 Uhr. — Bahnhof.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag den 17. September Abends 7 Uhr. Vortrag: Notizen aus der Geschichte Leipzigs.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch
Ferdinand Sechtling.

Pauline Sechtling geb. **Wüning.**
Leipzig, den 15. September 1850.

Meinen innigsten Dank als schlichter Bürger für die vielen Beweise von Liebe an dem Grabe meines zu früh dahingegangenen Sohnes und noch besonders für das so andächtige von einem Freunde für ihn gesprochene Vater unser.

August Jbbe.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß und Willen starb nach kurzem Krankenlager den 15. d. M. früh 1/26 Uhr meine innigst geliebte Gattin, **Henriette** geb. **Wachstein**. Wer die Edle kannte, wird meinen gerechten Schmerz ermessen und mir ein stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 16. September 1850.
Louis Kraaz, Stellmachermeister.

Tief hat uns Gott gebeugt. Nach seinem unerforschlichen Rathschlusse endete am 13. d. Mts. unser theurer Gatte und Vater **Johann Christian Ritz**, Nachbar und Ortsrichter zu Leutsch, im bald vollendeten 57. Lebensjahre, zu frühe noch für die Seinen, die in ihm, dem trefflichen Gatten und liebevollen Vater, so viel verlieren. Er ruhe sanft! Gott vergelte ihm vor seinem Throne die Sorgfalt und Treue, mit welcher der theure Entschlafene uns Alle so innig umfaßte.

Leutsch den 15. September 1850.

Die trauernden Hinterlassenen.

Theater.

(89. Abonnementsvorstellung. 66. Actienvorstellung.)
Heute Montag zum ersten Mal: **Der Brockenstrauß**, dramatischer Scherz in 1 Act von G. zu Puttlig. Hierauf auf Verlangen: **Der Steckbrief**, Lustspiel in 3 Acten von **Kodrich Benedix**.

Ungekommene Reisende.

Der Prinz **Waldemar** von Holstein, Major von Potsdam, Hotel de Baviere.
Vöse, Kreissecr. v. Liebenwerda, und
Brückmann, Insp. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Barth, Capellmstr. v. Wien,
Biebreich, Rent. v. Königsberg,
Blankett,
Barber, und
Brown, Rent. v. Oxford, G. de Pologne.
Blauhuth, Fabr. v. Lyon, St. London.
Baucke, Rfm. v. Berlin, St. Rom.
Boll, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Conrad, Rector v. Königsberg, Palmbaum.
Gurtie, Opernsänger v. Danzig, und
v. **Gonnides**, Rent. v. Freiberg, St. Breslau.
v. **Schreptowitz**, Graf, Minister v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Dölle, Buchdr. v. Halberstadt, St. Breslau.
Edel, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Faber, Rfm. v. Stuttgart, Palmbaum.
Keur, Stadtrichter v. Dülben, Hotel de Pologne.
Friedmann, Juw. v. Berlin, St. Rom.
Klerch, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Geißel, OLSReferendar, und
Geißel, Rfm. v. Halle, St. London.
v. **Grobighberg**, Leutn. v. Berlin,
Götschen, Prof. v. Halle, und
v. **Gericke**, Part. v. Petersburg, St. Rom.

Gärtner, Obef. v. Gottenz, Palmbaum.
Gerber, Rfm. v. Beau, Hotel de Bav.
Gameli, Prediger v. London, Palmbaum.
Hartmann, Rfm. v. Merseburg, und
Hammer, Rfm. v. Venedig, Hotel de Russie.
Hartenstein, Rfm. v. Plauen,
v. **Heldreich**, Oberleutn. v. Dresden, und
v. **Hartig**, Graf v. Cassel, Stadt Rom.
Heinrich, Part. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Jankowich, Fab. v. Neusohl, g. Hahn.
Kranz, Rfm. v. Laibach,
Keteler, Caplan v. Saarn, und
Richner, Rfm. v. Brottorode, Palmbaum.
Kröber, Def. v. Altenburg, St. Breslau.
Kaufberger, Kreisger. Rath v. Sangerhausen, u.
Kranich, Rfm. v. Schönebeck, Hotel de Pol.
Kempfe, Handelsmann v. Neustadt a/S., Stadt Frankfurt.
Küster, Rfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Lorenz, Handelsmann v. St. Gallen, 3 Könige.
Loar, Rfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.
Lösch, Adv. v. Uffenheim, und
Lösch, Rfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Reißner, Obef. v. Nendau, Palmbaum.
Marting, Kofhldr. v. Herzberg, St. Breslau.
Michaelson, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
Müller, Ortsrichter v. Neudeck, br. Köf.
Maurer, Part. v. Wien, St. Rom.

v. **Meding**, Obef. v. Schwerin, G. de Baviere.
Priester, Rfm. v. Böhm.-Leippa, Palmbaum.
Pohle, Fabr. v. Summersbach, St. London.
Pastor, Rfm. v. Nachen, Hotel de Russie.
Pollon, Part. v. Mailand, St. Rom.
Rudolph, Buchdr. v. Annaberg, St. Hamb.
Richter, Rfm. v. Halle, Palmbaum.
v. **Rasinsky**, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.
Renkin-Haujeur, Rfm. v. Berviers,
Rosenfeld, Missionär v. Karlsbad, und
Roskovschenu, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Strauß, Rfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Stoddes, und
Studson, Rent. v. Oxford, Hotel de Pologne.
Stier, Prof. v. Berlin, St. London.
Stahl, Rfm. v. Erfurt, Elephant.
Schönhansen, Rfm. v. Wochold, Hotel de Russie.
Sander, Kaufm. v. Gunnersdorf, großer Blumenberg.
Scheve, Prof. B. v. Halle, Hotel de Baviere.
Usbeck, Rfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Williams, Frau v. Minsk, Palmbaum.
Wenzel, Rfm. v. Bremen, und
Wassermann, Rfm. v. München, Hotel de Pol.
Wibel, Rfm. v. Nettmann, gr. Blumenberg.
Wolff, Rfm. v. Frankf. a/M., G. de Baviere.
Zinn, Fabr. v. Werbau, goldner Hahn.

Druck und Verlag von **G. Holz**.